

Bescheinigungen über Materialprüfungen

DIN
50 049

Documents on material tests

Ersatz für Ausgabe 07.72

Documents de contrôle des matériaux

Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Internationalen Norm ISO 404 und mit der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl herausgegebenen EURONORM 21, siehe Erläuterungen.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Bescheinigungen, mit denen Materialprüfungen, insbesondere an Werkstoffen, Werkstücken und Bauteilen, bestätigt werden.

Sie enthält keine Festlegungen über die anzuwendenden Prüfverfahren und den Prüfumfang. Diese sind den betreffenden Liefornormen zu entnehmen oder bei der Bestellannahme zu vereinbaren.

Bei der Bestellannahme muß die Art der auszustellenden Bescheinigung vereinbart sein.

Voraussetzungen für das Ausstellen von Bescheinigungen nach dieser Norm sind u. a.:

- Die für die Prüfungen verwendeten Prüfeinrichtungen und -geräte müssen den hierfür maßgebenden Normen genügen.
- Bei Werkstoffprüfmaschinen muß der Zeitpunkt ihrer letzten Untersuchung durch eine zugelassene Prüfstelle den Festlegungen in DIN 51 300 entsprechen.

2 Bescheinigungen über Materialprüfungen vom herstellenden oder verarbeitenden Werk

2.1 Werksbescheinigung

In der Werksbescheinigung bestätigt das herstellende oder verarbeitende Werk in Form eines Textes ohne ausdrücklich angeführte Prüfergebnisse, daß die Lieferung den Vereinbarungen bei der Bestellannahme entspricht.

2.2 Werkszeugnis

Im Werkszeugnis bestätigt das herstellende oder verarbeitende Werk mit Prüfergebnissen aus der laufenden betrieblichen Prüfung von Erzeugnissen aus dem gleichen Werkstoff und der gleichen Herstellungsart wie die Lieferung selbst, daß die Lieferung den Vereinbarungen bei der Bestellannahme entspricht.

2.3 Werksprüfzeugnis

(Siehe Erläuterungen, letzter Absatz)

Im Werksprüfzeugnis bestätigt das herstellende oder verarbeitende Werk mit Ergebnissen aus Prüfungen an der Lieferung selbst oder an den in Normen angegebenen Prüfeinheiten, von denen die Lieferung ein Teil ist, daß die Lieferung den Vereinbarungen bei der Bestellannahme entspricht.

3 Bescheinigungen über Materialprüfungen von Sachverständigen, die von der Fertigung im herstellenden oder verarbeitenden Werk unabhängig sind

3.1 Abnahmeprüfzeugnis

Im Abnahmeprüfzeugnis wird von Sachverständigen, die von der Fertigung im herstellenden oder verarbeitenden Werk unabhängig sind, mit Ergebnissen aus Prüfungen an der Lieferung selbst oder an den in Normen, amtlichen Vorschriften oder technischen Lieferbedingungen angegebenen Prüfeinheiten, von denen die Lieferung ein Teil ist, bestätigt, daß die Lieferung den Vereinbarungen bei der Bestellannahme entspricht.

Die Sachverständigen müssen nach Ausbildung und Berufserfahrung die Ergebnisse im Hinblick auf die Vereinbarungen bei der Bestellannahme beurteilen können.

Man unterscheidet:

Abnahmeprüfzeugnis A

Nach amtlichen Vorschriften und den zugehörigen Technischen Regeln, ausgestellt von einem in den amtlichen Vorschriften genannten Sachverständigen.

Abnahmeprüfzeugnis B

Nach Lieferbedingungen des Bestellers oder, falls vorgesehen, nach amtlichen Vorschriften und den zugehörigen Technischen Regeln, ausgestellt von einem vom Werk ernannten Sachverständigen (Werkssachverständigen).

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Normenausschuß Eisen und Stahl (FES) im DIN

Normenausschuß Nichteisenmetalle (FNNE) im DIN

Die erforderlichen Prüfungen müssen von einer von der Fertigung des herstellenden oder verarbeitenden Werkes unabhängigen Prüfstelle durchgeführt worden sein, die über die erforderlichen Einrichtungen verfügt.

Abnahmeprüfzeugnis C

Nach Lieferbedingungen des Bestellers, ausgestellt von einem durch den Besteller beauftragten Sachverständigen.

3.2 Abnahmeprüfprotokolle

Abnahmeprüfzeugnisse A und C, die aufgrund einer besonderen Vereinbarung sowohl

- von einem in der amtlichen Vorschrift und den zugehörigen Technischen Regeln genannten Sachverständigen (bei 3.2 A) oder
- von einem durch den Besteller beauftragten Sachverständigen (bei 3.2 C)

als auch von einem Werkssachverständigen unterschrieben werden, heißen Abnahmeprüfprotokolle.

Man unterscheidet:

Abnahmeprüfprotokoll A

entsprechend Abnahmeprüfzeugnis A

Abnahmeprüfprotokoll C

entsprechend Abnahmeprüfzeugnis C

4 Bezeichnung

Für die in den Abschnitten 2 und 3 festgelegten Bescheinigungen über Materialprüfungen gelten die Bezeichnungen nach Tabelle 1.

Tabelle 1. **Bezeichnung der Bescheinigungen**

Art der Bescheinigung	Norm-Bezeichnung ¹⁾
Werksbescheinigung	Bescheinigung DIN 50 049 – 2.1
Werkszeugnis	Bescheinigung DIN 50 049 – 2.2
Werksprüfzeugnis	Bescheinigung DIN 50 049 – 2.3
Abnahmeprüfzeugnis A	Bescheinigung DIN 50 049 – 3.1 A
Abnahmeprüfzeugnis B	Bescheinigung DIN 50 049 – 3.1 B
Abnahmeprüfzeugnis C	Bescheinigung DIN 50 049 – 3.1 C
Abnahmeprüfprotokoll A	Bescheinigung DIN 50 049 – 3.2 A
Abnahmeprüfprotokoll C	Bescheinigung DIN 50 049 – 3.2 C

¹⁾ Als Kurzbezeichnung darf die Benennung Bescheinigung und, wenn der Bezug auf DIN 50 049 eindeutig ist, auch die DIN-Nummer weggelassen werden.

5 Tabellarische Zusammenstellung der Bescheinigungen über Materialprüfungen

Tabelle 2. **Anwendung der Bescheinigungen**

Art der Bescheinigung	Prüfverantwortlichkeit und Unterschrift		Lieferbedingungen	Grundlage für die Bescheinigung
Werksbescheinigung	Herstellendes oder verarbeitendes Werk		Nach Angaben des Bestellers, gegebenenfalls auch nach amtlichen Vorschriften und den zugehörigen Technischen Regeln	Laufende betriebliche Prüfungen und Kenntnisse über die Fertigung
Werkszeugnis				Ergebnisse aus Prüfungen an der Lieferung oder an den angegebenen Prüfeinheiten
Werksprüfzeugnis				
Abnahmeprüfzeugnis A	Von der Fertigung unabhängiger Sachverständiger	In der amtlichen Vorschrift genannter Sachverständiger	Nach amtlichen Vorschriften und den zugehörigen Technischen Regeln	Ergebnisse aus Prüfungen an der Lieferung oder an den angegebenen Prüfeinheiten
Abnahmeprüfzeugnis B		Werkssachverständiger	Nach Angaben des Bestellers, gegebenenfalls auch nach amtlichen Vorschriften und den zugehörigen Technischen Regeln	
Abnahmeprüfzeugnis C		Vom Besteller beauftragter Sachverständiger	Nach Angaben des Bestellers	
Abnahmeprüfprotokoll A	Wie für Abnahmeprüfzeugnis A	Zusätzliche Unterschrift des Werkssachverständigen	Wie für Abnahmeprüfzeugnis A	Wie für Abnahmeprüfzeugnis A
Abnahmeprüfprotokoll C	Wie für Abnahmeprüfzeugnis C		Wie für Abnahmeprüfzeugnis C	Wie für Abnahmeprüfzeugnis C